

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 92 (2001)

Heft: 17

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Agreement on BICC protocols

The International Telecommunication Union (ITU) announced on 3 July 2001 the completion of the second set of Bearer Independent Call Control (BICC) protocols. This agreement enables the transition of today's networks from general public switching systems to next-generation server based networks. Utilizing the latest techniques in network design, built on a server, proxy and media gateway network architecture, supports all currently deployed services on circuit switched, ATM and IP, including third generation wireless, yet not limiting the future introduction of innovative multimedia, multi-mode services and applications. The agreement was reached at a meeting of the Study Group 11 of the

ITU Telecommunication Standardization Sector (ITU-T SG 11) which is responsible for signalling requirements and protocols. – Info and full text: www.itu.int/newsroom/press/releases/2001/13.html.

Young Engineers Seminar on the EU Institutions

Eurel – the Convention of National Societies of Electrical Engineers of Europe – organizes the «2001 Young Engineers Seminar on the EU Institutions». It will take place in Brussels from 15 to 16 October 2001 and offers young professional engineers a good overview of the mission, responsibilities and programmes of the European Institutions. Particular emphasis is on learning about R&D-programmes,

modern technologies' markets and steps towards liberalisation. Your various questions are welcome and will gladly be answered. A further benefit of the seminar is the sharing of experience and ideas with Young Engineers from across Europe. Most of the training courses will be taught by Commission Officials. A visit to the EU Institutions will be integrated in the Seminar programme. The Seminar is free of charge. – Contact: the Swiss Electrotechnical Association SEV, phone 01 965 11 80.

Erster Laserlink installiert

Die Universität Bern erfüllt als eine der grösseren Hochschulen der Schweiz einen bedeutenden Lehr- und Forschungsauftrag. Dabei ist sie mit ihren 1010 Standorten und

7500 Anschlüssen auf eine moderne, leistungsstarke IT-Infrastruktur angewiesen. Normalerweise setzt die Universität im Bereich der Gebäudeverkabelung auf Glasfasertechnik. Wo dies aus technischen oder ökonomischen Gründen nicht möglich ist, setzt sie auf die Laserlink-Technologie: Kürzlich wurde mit dieser Technik das Botanische Institut mit dem Hauptnetz verbunden. Auch bei schlechten Sichtverhältnissen funktioniert der Datentransfer der 100 Megabit-Anbindung – vorher waren es gerade 2 Megabit – selbst zu Spitzenzeiten problemlos. Auf Grund der positiven Erfahrungen wird bereits die Installation eines zweiten Netzes in Auge gefasst. – Info: www.bnc.ch/solutions/laser (31.07.01)



neuerscheinungen · nouveautés

Leuchten

Erläuterungen zu DIN VDE 0711/EN 60598 und VDE 0710. Von: Hans-Peter Halbritter, Jürgen Sattler. Berlin, VDE Verlag GmbH, 4. Aufl., 2001; 424 S., einzelne Fig., ISBN 3-8007-2539-8. Preis: broch. Fr. 37.80.

Die CE-Kennzeichnung macht die Hersteller – und bei ausländischen Herstellern den Vertreter – von Leuchten für die Einhaltung der anerkannten technischen Regeln verantwortlich. Als technische Regel für Leuchten gilt die Europäische Norm EN 60598/DIN VDE 0711. Die vorliegenden Erläuterungen zur DIN VDE 0711/EN 60598 und VDE 0710 helfen, die Hintergründe für die speziellen technischen Anforderungen besser zu verstehen sowie bei der sicherheitstechnischen Prüfung und Beurteilung der Produkte. Sie wenden sich an Mitarbeiter in Prüf- und Entwicklungslaboratorien sowie in Vertriebsabteilungen, an Konstrukteure elektrischer Beleuchtungseinrichtungen und an alle Anwender, denen die Möglich-

keit fehlt, an Arbeiten der zuständigen Komitees teilzunehmen.

Darüber hinaus hilft sie auch erfahrenen Konstrukteuren bei der Interpretation der Anforderungen, die in vielen Fällen durch Vereinbarungen, Entscheidungen und Beratungen der verschiedenen Gremien präzisiert wurden.

Die wichtigen Vereinbarungen und Entscheidungen sind jeweils im Anschluss der einzelnen Kapitel abgedruckt.

Systematisches Erfinden

Methoden und Beispiele für den Praktiker. Von: Doz. Dr. rer. nat. habil. Diemar Zobel. Renningen, Expert-Verlag GmbH, 2001; 340 S., 51 Fig., ISBN 3-8169-1959-6. Preis: broch. Fr. 67.50.

Das Buch setzt die These «Erfinden ist lehr- und erlernbar» in die Praxis um. Ausgehend von einer kurzen Einführung in die intuitiven und die halb-systematischen Methoden werden insbesondere die mo-

deren widerspruchsorientierten Methoden ausführlich behandelt. Zahlreiche Beispiele aus unterschiedlichen Branchen belegen die praktische Wirksamkeit der Lehre vom systematischen Erfinden. Der Autor hat die auf den Arbeiten von Altschuller basierende Erfindungsmethodik selbst entscheidend weiterentwickelt und seine umfangreiche Industrieerfahrung eingebracht. Ausführlich behandelt werden auch die neuesten methodischen Entwicklungen einschliesslich der Arbeiten zum computergestützten Erfinden. Das Buch ist für jeden verständlich, der über naturwissenschaftliche und/oder technische Kenntnisse verfügt und der seine kreative Leistungsfähigkeit entscheidend verbessern will. Methodisch geht das Buch über die gezielte Förderung ausschliesslich technischer Kreativität weit hinaus: Denkmethode rangiert vor Erfindungsmethodik.

Das Buch richtet sich an Manager und Mitarbeiter der Be-

reiche Forschung und Entwicklung, Kreativitäts-Methodiker, Produktionspraktiker, Gymnasial-, Hoch- und Fachhochschullehrer sowie an Studenten naturwissenschaftlicher und technischer Fachrichtungen.

Lonworks Planerhandbuch

Für Planer, Architekten und Betreiber. Von: D. Dietrich, P. Fischer. Berlin, VDE-Verlag GmbH, 2001; 252 S., einige Fig., ISBN 3-8007-2599-1. Preis: geb. Fr. 52.50.

Intelligente Gebäude mit optimiertem Energieeinsatz und minimierten Betriebskosten liegen im Trend. Um diese Ziele konsequent umsetzen zu können, sind ganzheitliche, gewerkeübergreifende Lösungen erforderlich, die mit dezentralen Funktionen selbstständig und ohne zentrale Eingriffe schnell und zuverlässig auf Änderungen der Umgebungsbedingungen reagieren. Die rasante Entwicklung der Feldbustechnologie erlaubt die Verlagerung der

Intelligenz in die Feldgeräte und schafft somit die Voraussetzungen für dezentrale Lösungen.

Ganzheitliche Lösungen in der Automatisierungstechnik erfordern eine neue Art des Denkens, die nicht nur die Erstellung eines Bauwerks, sondern auch die Betriebskosten einschliesst. Daraus resultiert eine geänderte Vorgehensweise gegenüber der herkömmlichen Technik. Nur durch eine fachgerechte Planung können Wirtschaftlichkeit und einwandfreie Gesamtfunktion noch gewährleistet werden.

Lonworks-Technologie zeichnet sich durch ihre Offenheit und das zukunftssichere Konzept aus. Sie ist international standardisiert, weltweit verbreitet und nicht nur auf die Gebäudeautomation beschränkt.

Dieses praktische Handbuch gibt Planern, Architekten und Bauingenieuren eine Übersicht über die Lonworks-Technologie und eine Hilfestellung bei der Planung von ganzheitlichen Systemen. Behandelt werden u.a. Themen wie Gebäudeautomation, Elektrotechnik, Lonworks, intelligentes Haus, Lichttechnik, Sonnenschutz, Sicherheitstechnik und Raumautomation.

SPS für die handwerkliche Ausbildung

Grundlagen und Praxis. Von: *Manfred Ochs*. Heidelberg, Hüthig GmbH, 4. Aufl., 2001; 380 S., div. Fig., ISBN 3-7785-2825-4. Preis: broch. Fr. 61.50.

SPS steht für Speicherprogrammierbare Steuerungen – eine Technik, die seit vielen Jahren vor allem in der Automatisierung eine grosse Bedeutung hat und für die Ausübenden der verschiedensten Elektroberufe zum absolut notwendigen Fachwissen gehört. Bereits in der vierten Auflage erscheint im Hüthig-Verlag die kompakte Einführung «SPS für die handwerkliche Ausbildung». Sie vermittelt herstellerneutral und praxisnah alles Wissenswerte über SPS wie Aufbau und Wirkungsweise, Programmdarstellungen und -abläufe, Verknüpfungen, stati-

sche und dynamische Signale, Speicher- und Zeitglieder, Programmiermöglichkeiten, sicherheitstechnische Fragen und Wirtschaftlichkeitsaspekte.

Neu in dieser Auflage sind vor allem die Abschnitte zum Thema Wort- und Analogwertverarbeitung sowie der Einsatz einer zweiten Farbe, welche die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit verbessert. Dies sowie die gewohnt praxisorientierte Darstellungsweise und die zahlreichen Programmierbeispiele erleichtern dem Leser die Einarbeitung in die SPS und den Einstieg in die Programmierung.

Das intelligente Haus

Arbeiten und Wohnen mit zukunftsweisender Technik. Von: *F. Schneider, H.R. Tränkler* (Hg.). München, Pflaum Verlag GmbH, 2001; 448 S., 105 Fig., ISBN 3-7905-0794-6. Preis: broch. DM 98,-.

Während die konventionelle Elektroinstallation im privaten Haus seit Jahrzehnten schwerpunktmässig auf das Verteilen und Schalten elektrischer Energie ausgerichtet war, haben sich die Anforderungen an eine moderne Haustechnik hinsichtlich

des Komforts, der flexiblen Raumnutzung, der zentralen wie der dezentralen Steuerung, aber auch der Kommunikationsmöglichkeiten, der Umweltverträglichkeit sowie der Energie- und Betriebskostenminimierung geändert und erweitert. Neue Anwendungen in den Bereichen der Umwelt-, der Energie- oder der Sicherheitstechnik, geänderte bauphysikalische Randbedingungen, die Entwicklungen auf dem Gebiet der Mikrosystemtechnik und das Angebot an kostengünstigen Produkten haben die Ansprüche an die Gebäudeinstrumentierung verändert.

Das vorgestellte Buch zeigt, wie diese Ansprüche mit moderner Technik erfüllt werden können. Beschrieben werden Sensoren, die die verschiedenen Messgrössen erfassen, Aktoren, die als Stellglieder dienen, sowie Bussysteme, die für den Informationsfluss und die Befehlsübermittlung dienen. Damit können durch den Einsatz von Rechnern und entsprechender Software Energiekosten gesenkt, der Komfort erhöht und die Sicherheit für das Gebäude

und seine Bewohner gesteigert werden. Das Buch untersucht Vor- und Nachteile dieser neuen Technik unter Berücksichtigung der Kostenfaktoren.

Das Buch richtet sich an Planungsbehörden für öffentliche Gebäude, Architekten und Bauingenieure, Bauherren, Komponentenhersteller, Zulieferer und Baunebengewerbe sowie an Handwerksbetriebe der Installationsgewerbe.

Swiss Foreign Trade 2001/2002

Das Osec Business Network Switzerland präsentiert in seiner kürzlich erschienenen kostenlosen englischsprachigen Publikation «Swiss Foreign Trade 2001/2002 – Facts and Figures» die wichtigsten Eckpfeiler der schweizerischen Aussenwirtschaft. Dargestellt sind neben Ein-/Ausfuhrstatistiken – gegliedert nach Produkten, Handelspartnern und Wirtschaftsregionen – auch Infos zu Importbestimmungen, MwSt. und Firmengründungen. – Bezug: www.ossec.ch

veranstaltungen · manifestations

Ineltec 2001: Components Village

4.–7. September 2001, Basel

An der internationalen Fachmesse für Elektronik, Automatisierung, Energie, Installation und Licht soll der Bereich aktive, passive und elektromagnetische Komponenten attraktiver gestaltet werden. «Components Village» heisst das neue Konzept, welches nicht nur eine bessere Orientierung über das Angebot ermöglichen, sondern auch den Besuch der Messe interessanter und erlebnisreicher machen soll. Die Ineltec hat sich seit ihren Anfängen von einer reinen Produkteschau zur Informations- und Kommunikationsplattform entwickelt, der das neue Konzept «Compo-

nents Village» Rechnung tragen soll.

ICT – Herausforderung für Schulen

27. September 2001

Das Departement für Informatik der ETH Zürich bietet am 27. September 2001 den ganztägigen Kurs «ICT – Herausforderung für Schulen» an. Darin werden Stellenwert, Probleme und Zukunft der Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) für Schulen aufgezeigt. Der Kurs behandelt die wichtigsten Punkte für eine Informatikstrategie an einer Schule und erläutert Entscheidungsgrundlagen aus pädagogisch-didaktischer, wirtschaftlicher und technischer Sicht. Schliesslich wer-

den Themen wie beispielsweise das Einrichten der IT-Infrastruktur und ihre Wartung, die Sicherheit sowie die Didaktik der Informationstechnologien behandelt.

Das Departement für Informatik bietet im August und September 2001 auch andere ganztägige Kurse zu Informationssysteme, Informationsmanagement und Programmieren an. – Information: Tel. 01 632 72 06 oder bernard@inf.ethz.ch

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie online:
www.sev.ch/d/nav/2fverkal.htm

Pour d'autres manifestations, voir:
www.sev.ch/f/nav/2fverkal.htm